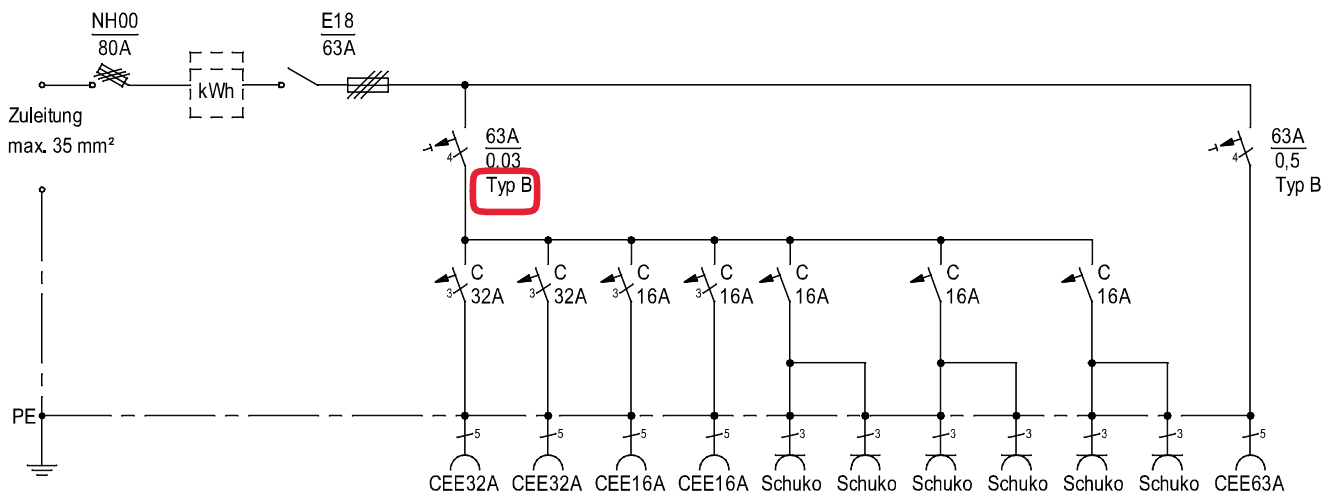


Gewicht: ca. 50kg

BAVEV 60/3358



Vorschrift EN 61 439-4 (DIN VDE 0660-600-4)	Schutzart IP44 / innen IP31	Leistung 44 kVA
Bemessungsspannung U _n 230/400V	Bemessungsstrom I _n AC 63A 50Hz	RDF 0,4
Bedingter Bemessungskurzschlussstrom I _{cc} 10kA eff. mit Sicherung 80A	Anschluss / Eingang NH-Sicherungslasttrenner NH00 80A	Netzform: TN- und TT-System
VOR INBETRIEBNAHME zu beachten: DIN VDE 0100 T704, TAB des EVU und DGUV Vorschrift 3 weitere Hinweise bitte der Betriebsanleitung entnehmen!		Gewicht: ca. 50kg
		Baujahr:
		lfd.- Nr.:

Betriebsanleitung für Baustromverteiler

Anschluß- Verteiler- Endverteilerschränke Typ BAVEV und BAVEV ... BE

1. Einsatzbereich

Dieser Baustromverteiler ist für den Einsatz auf Baustellen konzipiert. Als Baustelle gelten zeitweilige Arbeitsstätten die im allgemeinen der Öffentlichkeit nicht zugänglich sind und auf denen Bauarbeiten, Ausschachtungsarbeiten oder vergleichbare Arbeiten durchgeführt werden.

2. Transport, Lagerung und Betriebs- Umgebungsbedingungen

- Der Baustromverteiler ist senkrecht stehend zu transportieren, zu lagern und zu betreiben. Zum Transport sind am oberen Teil des Gehäuses Krantragösen angebracht. Geräte bis ca. 50 kg Gewicht besitzen seitlich angebrachte Tragegriffe.
- Transport und Lagerung bei -25 °C bis +55 °C (bis zu 24 Stunden bei +70 °C)
- Betrieb bei -25 °C bis +40 °C (Mittelwert über eine Dauer von 24 Stunden +35 °C)

3. Inbetriebnahme

- Das Aufstellen und Anschließen sowie die erste Inbetriebnahme darf nur von Elektrofachkräften durchgeführt werden.
- Schraubverbindungen können sich durch Transport gelockert haben und sind daher zu prüfen.
- Die Netzkonformität ist zu kontrollieren.
- Nach dem Anschließen müssen Abdeckungen und Deckel wieder sachgemäß verschlossen werden.
- Sämtliche Sicherungsschraubkappen sind einzusetzen.
- Die Wirksamkeit der Schutzmaßnahme ist nachzuweisen.
- Die angegebenen Ausgangsspannungen sind zu überprüfen.
- Die arbeitstägliche Überprüfung der FI- Schutzschalter kann von unterwiesenen Personen durchgeführt werden. (siehe Abschnitt 4)

4. Bedienung

- In der Bedienfront sind die FI- Schutzschalter und Sicherungen den Steckdosen zugeordnet (durch Text und / oder numerisch gekennzeichnet)
- Die Funktion der FI- Schutzschalter ist nach Anlegen der Spannung arbeitstäglich durch Betätigen der Prüftaste zu überprüfen (Schalter muß auslösen), erst dann dürfen Verbraucher angeschlossen werden. Wenn der FI- Schutzschalter während des Betriebes abschaltet und nach erneutem Einschalten wieder auslöst, liegt ein Fehler in den angeschlossenen Betriebsmitteln vor (Kabel, Geräte etc. überprüfen)
- Die Bedienfront besitzt die Schutzart IP31. Nach Anschluß der Verbraucher (die Verwendung von Winkelsteckern ist nicht möglich) ist die Schrankgehäusetür zu schließen, nur dann kommt die höhere Schutzart IP44 zum Tragen.
- Die Schrankgehäusetür ist durch ein Vorhängeschloß (Bügeldurchmesser max. 8 mm) abschließbar.
- Der Hauptschalter kann in der Ausstellung mit Vorhängeschloß (Bügeldurchmesser max. 6 mm) abgeschlossen werden.
- technische Daten- und die Funktion und das Zusammenwirken der einzelnen Bauteile sind dem umseitigen Kennblatt und dem Typenschild zu entnehmen.

5. Wartung

- Wartungsarbeiten sind ausschließlich von Elektrofachkräften oder von elektrisch unterwiesenen Personen unter Aufsicht der Elektrofachkraft durchzuführen.
- Beim Austausch von Sicherungseinsätzen dürfen angegebener Nennstrom und Auslösecharakteristik nicht überschritten werden.
- Unsachgemäße Manipulationen an der Installation bzw. den Schaltgeräten führt zu Garantieverlust.